

Lättloch Gettnau

Jahresbericht 2022 (Kurzversion)

Pius Korner, Rothmättli 16, 6218 Ettiswil
041 9804922, pius.korner@bluewin.ch, 28.2.2023



Erweiterte Eidechsenburgen, 5.2.22

Zusammenfassung der Arbeiten

Die wichtigsten pflegerischen Massnahmen und Eingriffe von 2022:

| | |
|--|--|
| Jan 22 | Neue Eidechsenburgen (Teil des AKS-Projekts) |
| | Boden wenden gegen die Verschilfung |
| 23. Mai 22 | Sommerpflegeeinsatz: Schilf mähen, Eidechsenburgen freischneiden |
| 8. Aug 22 | Mahd G4 |
| Ende Okt 22 | Schilfmahd, G4 Mahd, Eidechsenburgen freischneiden |
| Anfang Dez 22 | Bagger erneuert div. Teiche, z.T. leichte Abtiefung gegen Austrocknung |
| ca. 20 Besuche durch Gebietsbetreuer (i.A. Kanton) Pius Korner | |

Herzlichen Dank an alle Beteiligten: Grundeigentümer, Jörg Gensch vom Lawa, Mitwirkende bei der Pflege und der Planung davon, insbesondere Marianne Baruffa, beauftragte Firmen, Nachbarn, Geldgeber, und spezielle die Albert Koechlin Stiftung.

Zauneidechsenprojekt Albert Koechlin Stiftung AKS

Im Rahmen des kantonalen Zauneidechsenprojekts der AKS wurden in den letzten 2 Jahren im Lättloch Stein-, Sand- und bei S3 und S4 angelegt. Das Asthaufen entlang von G3 und Projekt ist nun abgeschlossen.





Überblick über die Projektstandorte zur Aufwertung des Lebensraums für Zauneidechsen im Rahmen des AKS-Projekts in orange. Blau bezeichnet weitere vorhandene Reptilienhilfen.



27.2.21 Standort A



1.3.22 Standort D



5.2.22 Standort E

Neophytenstandorte 2022

In der folgenden Karte sind die ungefähren Standorte der Neophyten von 2022 eingezeichnet, die Tabelle zeigt die ungefähre Anzahl blühender Stängel pro Standort, die Angaben basieren aber nur auf der Erinnerung, nicht auf eigentliche Zählungen.

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Bemerkung |
|-------------------------------|---------|---------|----------|----------|-------|-------|--|
| Goldrute | | | | | | | |
| 1+2 | 50 | 80 | 50 | 30 | 30 | 20 | Ehemals grösste Goldrutenstelle |
| 3 | 100-200 | 100-200 | 80 | 0 | 0 | 0 | in der Böschung, ca 3 m ² |
| 4 | 40 | 40 | 25 | 15 | 20 | 20 | verm. seit 2015 |
| 5 | 100-200 | 100-200 | 100 | 20 | 30 | 20 | erstmals 2017 |
| 6 | 40 | 60 | 200 | 100 | 50 | 20 | erstmals 2017 |
| 7-10 | 150 | 150 | je 20-80 | je 20-50 | je 20 | je 10 | verm. seit 2015 |
| 11 | 20 | 20 | 0-10 | 0 | 0 | 0 | verm. seit 2015 |
| 12 | 40 | 40 | 20 | 10 | 10 | 0 | im Bereich des Zauntors, verm. seit 2015 oder 2016 |
| 13-16 | 40 | 40 | je 20-30 | je 5-10 | je 10 | je 10 | mehrere kleine Stellen, seit langem, |
| 18-20 | | | | | je 30 | je 30 | Nov 2022 gewendet |
| Einjähriges Berufkraut | | | | | | | |
| 17 | | | | | 200 | 200 | etwas zerstreuter, eher lockerer Bestand |



Beschreibung der wichtigsten Vorkommnisse

Die Wiesen-Mahd verlief in bewährtem Rahmen durch Thomas Kneubühler. Die Mahd im Graben G4 wurde noch einmal vom Kanton finanziert. Ab 2023 organisiert der Kanton nur noch den Schnitt des westlichen Grabenteils mit den Eidechsenburgen; wie der Rest gepflegt wird, ist in Abklärung durch die Gemeinde.

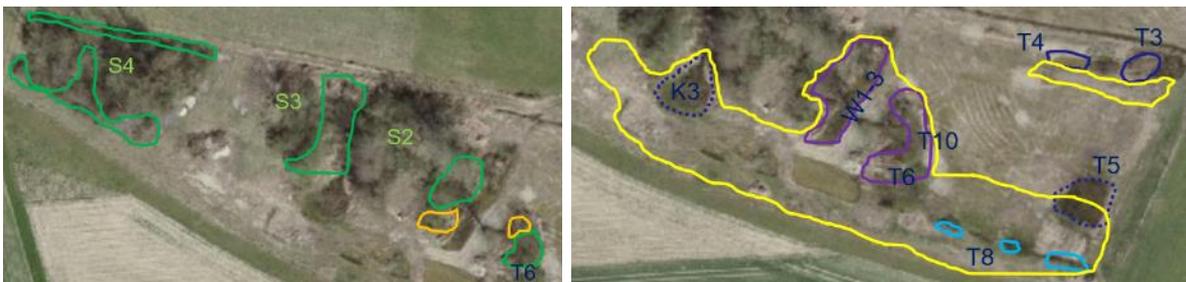
Die Bereiche, wo das Schilf nicht aufwachsen sollte (um die Teiche T8, ganze Böschung, Bereiche südlich von S2 und S3) müssten Ende Juni / Anfang August zusätzlich gemäht werden. Das ist für 2023 durch Pius Korner vorgesehen.

Im Winter 2020/21 wurde eine Wanne südlich von S2 ausgehoben, mit Vertiefungen, welche auch bei Trockenheit Wasser halten sollte. 2021 war es im Sommer so nass, dass die ganze Wanne immer gefüllt war. 2022 war es wie in Vorjahren wieder sehr trocken, und die Wanne behielt nur noch in den dafür vorgesehenen Vertiefungen Wasser. Nebst diesen Wasserstellen hatte es vermutlich nur noch in T3 Wasser - selbst die relativ tiefen W1-W3 waren (verm. erstmals) ganz trocken.



8.8.22, v.l.n.r.: Letzte Stellen mit Wasser in der Mulde von T8, wo auch die tote Kreuzkröte lag. Schilf in der Böschung bei T8 gemäht, ebenso Seggenbestand im Graben G4.

Am 7.12.22 wurde ein Pflegeeinsatz mit Bagger getätigt. Ziel war, verschiedene Teiche etwas abzutiefen, damit sie bei Sommertrockenheit eher noch Wasser behalten. Andere Teiche wurden abgeschürft, da sie stark eingewachsen waren. Parallel dazu sollen verschiedene Gehölze, die allmählich immer weiter hinauswachsen, etwas zurückgeschnitten werden.



Links: geplante Holzermassnahmen (grün). Rechts: Baggerarbeiten (blau, violett) und Bereich verstärkter Schilfmahd ab 2023 (gelb). Für Details siehe separaten Bericht.



7.12.22: Abschürfen, abtiefen, holzen.

Es gab eine Anfrage, ob ein Bienenhaus in der Blumenwiese platziert werden dürfe. Die Bienen sind natürlich sehr sympathisch, allerdings gibt es auch zunehmend Hinweise auf eine Konkurrenz mit wild fliegenden Insekten (Wildbienen, Tagfalter usw.), insbesondere in der nahen Umgebung des Bienenhauses. Im Lättloch wurde und wird viel Aufwand betrieben, um die einheimische Fauna zu fördern - es ist ein lokaler Hotspot der einheimischen Biodiversität. Daher konnte dem Bienenhaus im Lättloch nicht zugestimmt werden.

Im Oktober 2022 hat jemand ca. 2 m³ Material in den Graben G1 gekippt, inklusive Kirschlorbeer-Abraum, sodass es nach Gartenarbeit aussieht. Es wurde eine Anzeige gegen Unbekannt gemacht.



Pendenzen und Vorschläge

Im Sommer 2023 wird ein spezielles Augenmerk auf das Schilfwachstum gelegt: mit einem dritten Schnitt soll verhindert werden, dass die v.a. für die Gelbbauchunke wichtigen Teiche T8 und die neu abgeschürften Teiche zeitweise im Schilf verschwinden. Auch der Wasserstand in den nun etwas abgetieften Teichen soll beobachtet werden.

Nach Möglichkeit sollte mal wieder eine öffentliche Exkursion ins Gebiet angeboten werden. Weitere wünschenswerte Aktivitäten sind: Vogelkartierung, genaue Erhebung der Goldruten, ebenso der Eidechsen, evtl. Wasserwanzen, Begehung mit Libellenkennern, Zusammenstellen der bis dato gemachten Nachweise von Säugern, Vögel, Libellen, Tagfalter und Heuschrecken. Sehr interessieren würde mich auch, Kleinsäuger nachzuweisen - als Ergänzung zu der doch recht langen Liste von Säugern aus der Fotofalle, welche nun einige Jahre im Einsatz ist.

Allgemeine Bemerkungen zum Schutzgebiet

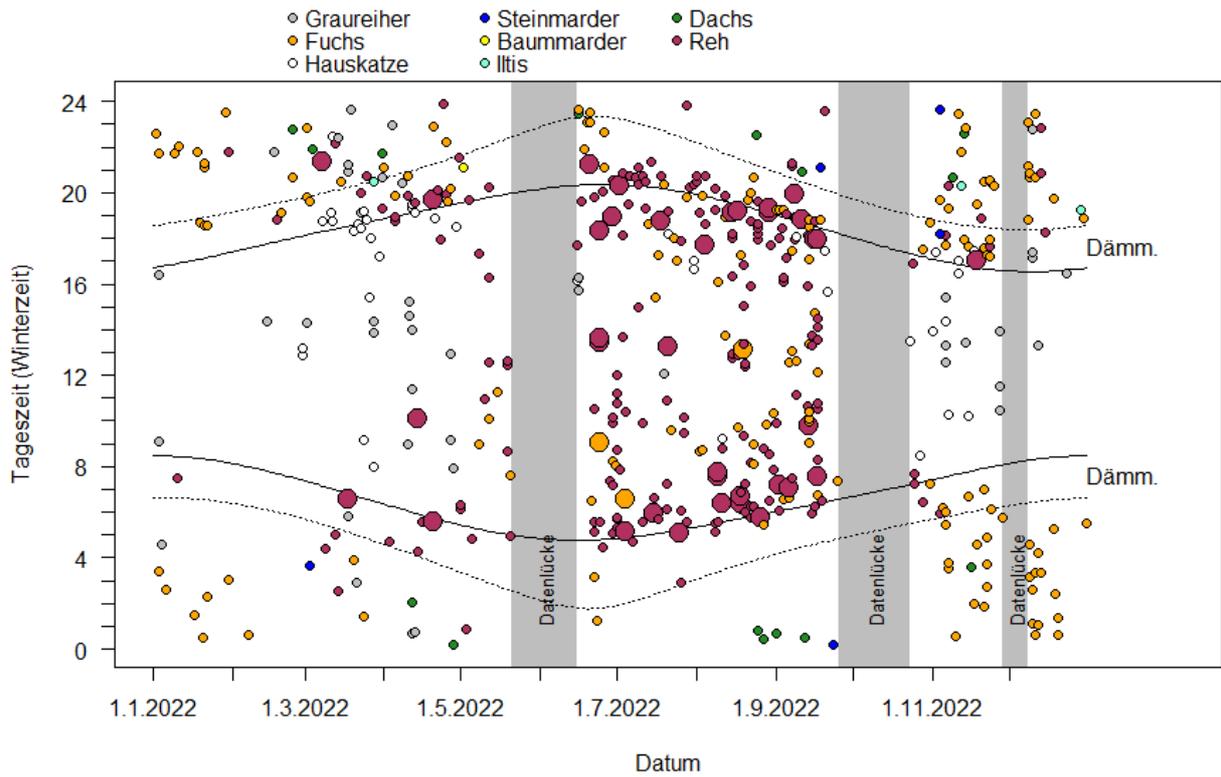
Das Lättloch ist ein sehr vielgestaltiger, kleiner Naturraum, welcher einer reichen Fauna Unterschlupf und Nahrung bietet. Wichtige Arten sind beispielsweise Kreuzkröte, Gelbbauchunke, Fadenmolch, regelmässig Bekassinen, immer wieder Iltis, Kleine Pechlibelle, Schachbrettfalter. Auch die Pflanzenwelt ist recht vielfältig, mit verschiedenen Arten feuchter Fluren wie Grosses Flohkraut und diverse Sauergräser. Die Vielfalt ist nur mit Mahd, Gehölzschnitt, Neophytenbekämpfung und wiederkehrender Baggerarbeit (inklusive Zuführen von Sand/Steinen/Hölzern) zu erhalten.

Tierarten 2022

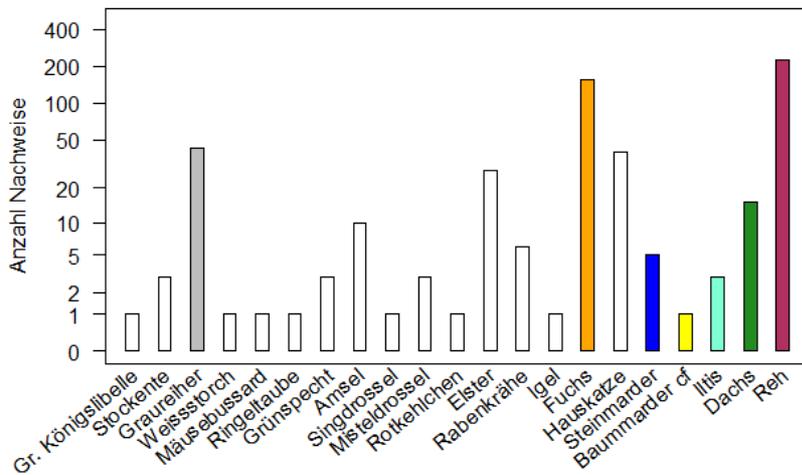
Säuger

Säugetiere wurden primär in der Fotofalle nachgewiesen; bei Besuchen wird manchmal ein Reh aufgescheucht. Erstmals nachgewiesen wurde der Igel (15.4.22 23:30 Uhr CET in der Fotofalle).

Fotofalle: Eine Auswahl der Tierarten mit der Jahres- und Tageszeit ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Zwischen Mai und September ist der Fuchs tag- und nachtaktiv - aufgrund der kurzen Nacht und dem grossen Nahrungsbedarf der Jungen ist er wohl gezwungen, auch am Tag aktiv zu sein. Im Winterhalbjahr sind alle Registrierungen in der Dämmerung oder Nacht. Alle Marder-beobachtungen stammen ebenfalls aus der Dämmerung oder Nacht. Das Reh wird am häufigsten in den frühen Morgen und späten Abendstunden beobachtet, die Katze (eine schwarze und eine schwarze mit weissen Pfoten) primär am Tag bis in die Abend-dämmerung.



Fotofallennachweise ausgewählter Arten. Punktgrösse: klein = 1 Ind., gross = 2 oder 3 Ind.



Beobachtungen aus der Fotofalle. Histogramm aller Arten (weiss sind jene, die in der oberen Grafik nicht dabei sind, ausser der Hauskatze, die ist auch dort weiss).



9.1.22 22:44, stimmungsvolles Fuchsbild



16.4.22 00:30 Igel (Videostandbild)



Vermutlich vier verschiedene Marder: Dachsmarder (12.4.22 03:04), Baummarder cf. (spitzes Gesicht, grosse Ohren, dunkle Nase; 2.5.22 21:08), Steinmarder (4.11.22 23:37), Iltis (12.11.22 20:19).

Vögel (Gelegenheitsbeobachtungen, inkl. Fotofalle)

| | |
|--------------|---|
| Graureiher | regelm. 1-2 Ind |
| Weissstorch | 1 Ind. 30.4.22 in der Fotofalle, mit schwarzem Ring links (nicht ablesbar): 2021 erstmals ein Weissstorch in der Fotofalle, mehrmals 24.4.21-18.5.21, ebenfalls mit schwarzem Ring links: gut möglich, dass dasselbe Individuum wieder zu Besuch war. |
| | |
| | 24.4.21-18.5.21 30.4.2022 |
| Stockente | nur 1x im Feb und im Apr 1-2 Ind, zudem wenige Male in der Fotofalle: Teiche vor der Kamera derzeit zu stark eingewachsen und mit oft tiefem Wasserspiegel |
| Mäusebussard | regelm. in der Gegend und im Gebiet |
| Rotmilan | regelm. in der Gegend, ab und zu im Gebiet |
| Sperber | 1 Weibchen 23.10, Jagdflug im Lättloch |
| Turmfalke | 5.4, 15.6, 25.9, 8.12 1-2 Ind in der Gegend |
| (Teichhuhn) | im nassen 2021 8x, 2022 keine Beobachtung - wohl zu trocken |

| | |
|-------------------------|--|
| Waldwasserläufer | 1 Durchzügler am 5.4 |
| Bekassine | regelm. Durchzügler und Wintergast: 27.2 1, 9.3 2, 5.4 3, 23.10 2, 7.11 2, 8.12 7, 29.12 5 Ind. |
| Ringeltaube | regelm. vom Wald her rufend, 1-10 Ind., ab und zu im Gebiet |
| Mauersegler | 15.6 4, 26.6 20 Ind, aber sicher regelm. in der Gegend |
| Buntspecht | 6x im Lättloch oder in der Umgebung; Brut in der Gegend |
| Grünspecht | 1 Ind. 5.2, 27.2, 25.9; Lättloch verm. Teil eines Reviers |
| Rauchschwalbe | regelm. im Gebiet, bis 50 Ind. (am 29.8) |
| Bachstelze | 6x, brütet sicher in der Umgebung |
| Bergstelze | 25.9 überfliegend, Brutvogel an Bächen der Umgebung |
| Bergpieper | 1 Ind 5.4 und 23.10, Gast aus den Bergen |
| Zaunkönig | 4x (Feb, Apr, Dez), Brutvogel im Gebiet oder der Umgebung |
| Amsel | regelm. bis 4 Ex; wohl 2-3 Bruten im Gebiet |
| Singdrossel | 4x, auf dem Zug sicher im Lättloch, sonst mehr in der Umgebung |
| Misteldrossel | 27.2 und 15.6 1 Ind, Bruten in den Wäldern in der Umgebung |
| Rotkehlchen | 6x (Feb, Apr, Sep, Okt, Dez), verm. Brut im Gebiet |
| Hausrotschwanz | am Rand vom Gebiet und im Siedlungsraum, dort sicher Bruten |
| Mönchsgrasmücke | regelm. im Gebiet, 1-2 Bruten wahrscheinlich |
| Gartengrasmücke | 15.6 1 Sänger, mögl. Brut |
| Teichrohrsänger | 2x Jun, 1x Jul, 1-2 Ind, verm. 1-2 Bruten |
| Sumpfrohrsänger | 15.6 2 Sänger, mögliche Brut |
| Feldschwirl | am 2. Mai ein Sänger, fast sicher ein Durchzügler |
| Zilpzalp | 1x Apr, 2x Jun, je 1x Aug, Sep, Okt, 1-5 Ind, mögl. Brut |
| Trauerschnäpper | 15.6 1 Weibchen in Nistkasten, Brut fast sicher |
| Kohlmeise | 9x 1-4 Ind, verm. Brut im Gebiet |
| Blaumeise | 8x 1-4 Ind, verm. Brut im Gebiet |
| Sumpfmehle | 4x 1-2 Ind, verm. Brut in der Umgebung |
| Kleiber | 5.2 vom Wald her rufend |
| Gartenbaumläufer | 25.9 vom Wald her rufend |
| Rabenkrähe | regelm. im und ums Gebiet, brütet sicher in der Umgebung |
| Saatkrähe | 8.12 11 Ind überfliegend Richtung Zell |
| Dohle | 5.4 und 8.12 2 Ind in der Umgebung; über die Jahre immer wieder Beobachtungen über den Wäldern nordwestlich vom Gebiet, daher dort wohl regelm. ein paar Brutpaare |
| Kolkrabe | 5.2 und 27.2 2 Ind überfliegend, Brut in der Umgebung |
| Elster | regelm., bis 4 Ind, brütet sicher im Gebiet oder in der Umgebung |
| Star | 4x 1-10 Ex, mögl. Brut |
| Hausperling | 15.6 2 Ind, unregelmässiger Gast aus dem Siedlungsraum |
| Feldsperling | regelm. bis 7 Ind., wahrsch. Brut im Gebiet und Umgebung |
| Buchfink | regelm. bis 8 Ind., wohl 1-2 Bruten im Gebiet |
| Grünfink | 1-2 Ind 27.2, 5.4, 8.12, mögl. Brut im Gebiet |
| Distelfink | 7x (Apr, Jun, Jul, Aug, Okt), bis 8 Ind., wahrsch. Brut |
| Erlenzeisig | 3 Ind 23.10 |
| Hänfling | 1 Ind 5.4 |
| Girlitz | 1x Apr, 3x Jun, 1x Jul, bis 3 Sänger, Brut hier oder in Umgebung |
| Gimpel | 2 Ind 5.2 |
| Goldammer | regelm. im Gebiet, bis 3 Sänger, verm. 2-3 Bruten im Gebiet |

Reptilien

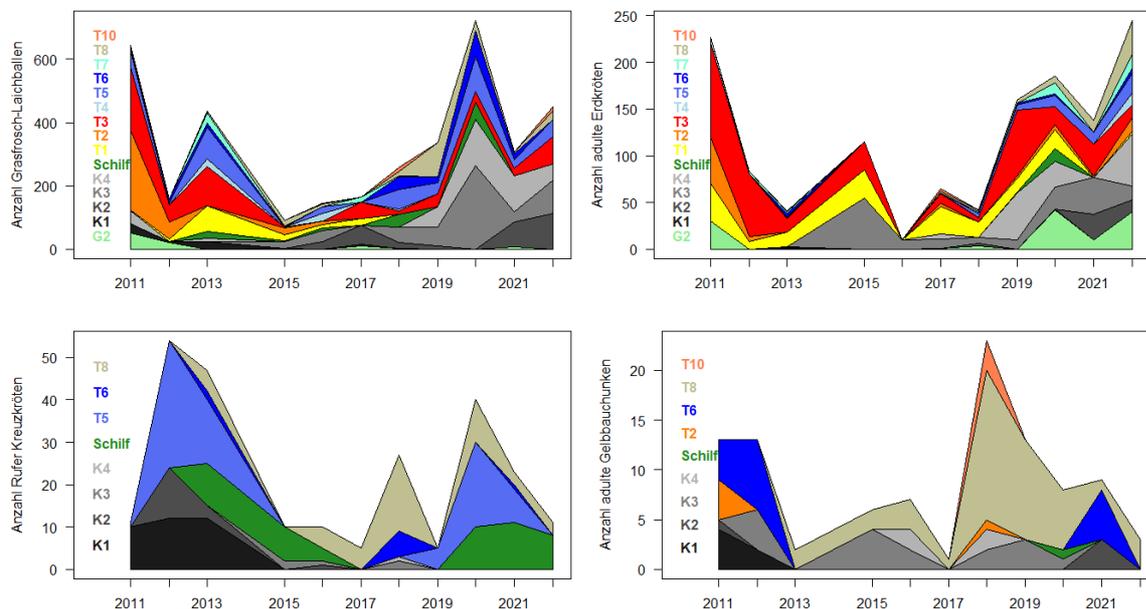
Nach dem Erstnachweis der Blindschleiche 2021 (im vorderen Graben G4) auch 2022 wieder ein Exemplar, diesmal beim Feldgehölz S4 in einem der neuen AKS-Zauneidechsen-Steinhaufen, am 27.4.22.

Zauneidechsen:

27. April: 1 Männchen in einem neuen AKS-Zauneidechsen-Steinhaufen bei S4
 15. Juni: 1 Subadult beim östlichsten Steinhaufen in G4
 2 Weibchen in den Steinhaufen am Nordrand des Gebiets
 1 Männchen + 1 weiteres Exemplar in den Steinhaufen beim Eingang in die Weide
 Ich gehe davon aus, dass es an den anderen Standorten sicher auch Eidechsen hatte, aber ich hatte sie dort nicht intensiver gesucht.

Amphibien

Am 17.3.22 zählte ich mit 245 adulten Erdkröten einen neuen Rekordwert; weitere Individuen waren zu diesem Zeitpunkt ums Lättloch unterwegs. Grasfroschlaichballen waren ebenfalls sehr zahlreich. Kreuzkrötenrufer waren eher weniger häufig und vor allem haben nur wenige Gelbbauchunken gerufen. Die Sommertrockenheiten in den letzten Jahren sind wohl schlecht für diese Arten, die gerne in flachen Gewässern ablaichen. Im laufenden Winter werden daher bestehende Teiche z.T. etwas abgetieft.

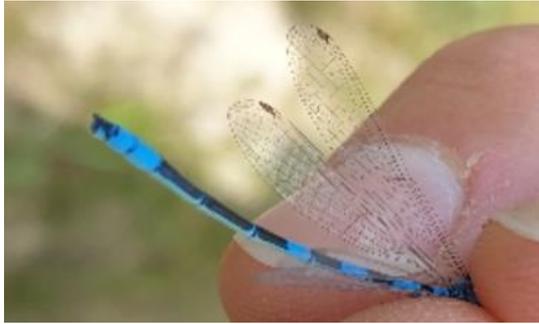


Entwicklung von Grasfroschlaichballen, Erdkröten (Adulte), Kreuzkröten (v.a. Rufer) und Gelbbauchunken (Adulte) über die Jahre und nach Teich aufgeteilt. Von 2011 bis 2014 waren Wasserbüffel im Gebiet, sodass die Suche v.a. nach der Gelbbauchunke etwas erschwert war. Allgemein sind die Vergleiche über die Jahre nur sehr bedingt möglich, da die Anzahl auch stark vom Suchaufwand abhängt.

Andere Arten (Gelegenheitsbeobachtungen)

Weisslinge fliegen regelmässig im Lättloch, eine Bestimmung ist für mich aber oft nur mit Einfangen möglich, daher ist diese Artengruppe in der nachfolgenden Liste sicher untervertreten. Die Anzahlen sind die von mir bestimmten Individuen, meistens hat es, v.a. bei den Libellen, etliche mehr, aber eben nicht eindeutig bestimmte Individuen.

Die Gabel-Azurjungfer breitet sich in nordöstlicher Richtung aus und wurde 2015 erstmals im Kanton Luzern nachgewiesen und wird seither regelmässig gemeldet, 2022 beispielsweise mit 33 Einträgen auf ornitho.ch für den Kanton Luzern. Am 21.7.2022 fand ich erstmals auch ein Individuum im Lättloch:



Tagfalter

| | |
|--------------------------------------|---|
| Mattfleckiger Kommafalter | 15.6 1 Ex. |
| Kleiner Kohlweissling | 21.7 1 Ex. |
| Grünaderweissling | 15.6 5 Ex., 26.6 1 Ex. |
| Postillon | 29.8 1 Ex. |
| Goldene Acht / Hufeisenklee-Gelbling | 21.7 1 Ex. |
| Zitronenfalter | 26.6 1 Ex. |
| Kurzschwänziger Bläuling | 15.6 2 Ex., 26.6 1 Ex. |
| Südlicher Kurzschwänziger Bläuling | 26.6 2 Ex., 21.7 2 Ex. |
| Rotklelbläuling | 29.8 1 Ex. |
| Hauhechelbläuling | 26.6 1 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Kleines Wiesenvögelchen | 15.6, 26.6, 21.7, 29.8 je 1 Ex. |
| Grosses Ochsenauge | 15.6 10 Ex., 26.6 6 Ex., 21.7 21 Ex. |
| Schachbrett | 15.6 um 10 Ex., 26.6 5 Ex. (Foto rechts) |
| Tagpfauenauge | 26.6 1 Ex. |
| Admiral | 29.8 1 Ex., 7.11 1 Ex. |
| Distelfalter | 15.6 1 Ex., 29.8 1 Ex. |
| Kleiner Fuchs | 15.6 1 Ex. |



Libellen

| | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Blaufügel-Prachtlibelle | 15.6 3 Ex. |
| Hufeisen-Azurjungfer | 15.6 5 Ex., 26.6 20 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Gabel-Azurjungfer | 21.7 1 Ex. |
| Becher-Azurjungfer | 15.6 1 Ex., 21.7 15 Ex. |
| Kleine Pechlibelle | 26.6 1 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Grosse Pechlibelle | 26.6 3 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Frühe Adonisl libelle | 15.6 2 Ex. |
| Blaugrüne Mosaikjungfer | 26.6 1 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Grosse Königslibelle | 15.6 2 Ex., 26.6 1 Ex., 21.7 2 Ex. |
| Feuerlibelle | 15.6 1 M. (Foto rechts) |
| Plattbauch | 26.6 1 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Vierfleck | 15.6 5 Ex., 26.6 4 Ex., 21.7 1 Ex. |
| Südlicher Blaupfeil | 26.6 1 Ex., 21.7 1 Ex. |



Heuschrecken

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Grünes Heupferd | 15.6 2 Ex. |
| Feldgrille | 27.4 >10 Ex., 15.6 10 Ex. |
| Lauschschrecke | 21.7 1 Ex. |

Weitere Arten

| | |
|-----------|--|
| Egel | 15.6 mehrere Ex. in T8 fressen Kaulquappen |
| Stabwanze | 15.6 1 Ex. T8 |

Fotos



27.6.22, gestaffelte Mahd der Wiese



1.3.22, Gebietsübersicht

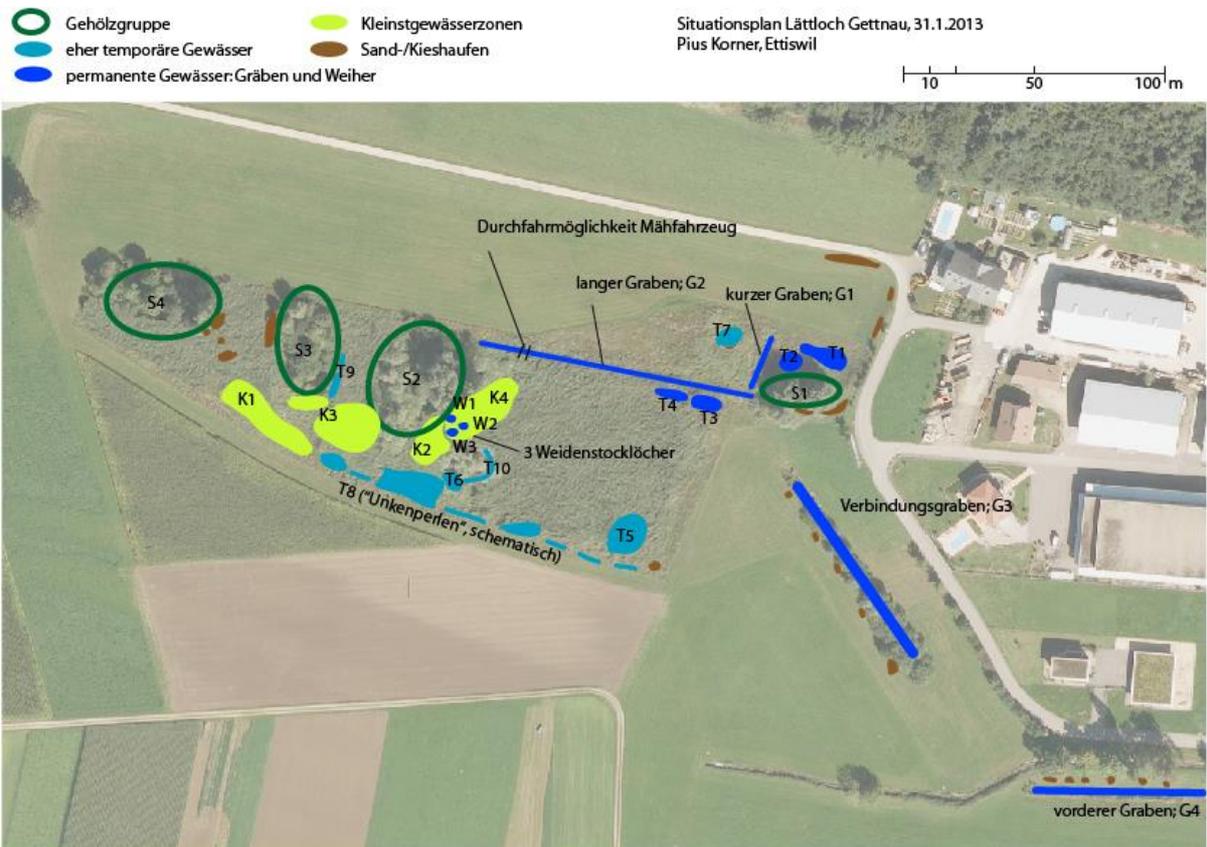


27.4.22, Blindschleiche (neuer Steinhäufen bei S4); 2.5.22, Alexander mit Fadenmolch;
15.6.22, Gelbbauchunke



15.6.22, Stabwanze (T8); 29.8.22, Rotkleebläuling; 15.6.22, blumenreiche Wiese

Plan Lättloch, Stand 2022



copyright Luftbild: swisstopo